



Platzregeln

1. Spielverbotszonen (R 2.4)

Anpflanzungen, junge Bäume und Blumenbeete, gekennzeichnet durch Manschetten, blaue Pfähle oder mit Seilen angebunden sind zu schützen und deshalb Spielverbotszonen.

Liegt der Ball eines Spielers irgendwo auf dem Platz außer in einer Penalty Area in einer solchen Spielverbotszone oder berührt diese, oder ein solcher Bereich behindert den Stand des Spielers oder seinen beabsichtigten Schwung, muss der Spieler Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch nehmen.

2. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (R 16)

2.1 Boden in Ausbesserung: ist durch weiße Linien und / oder blaue Pfähle gekennzeichnet.

2.2 Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:

- Schäden durch Pflegemaschinen (tiefe Reifenspuren) und Wild (blanke Erdstellen)
- sowie Vertiefungen und Gräben, in die Drainagen münden.

2.3 Die Brücken an Loch 2, 3, 10, 15 und 18 sind künstliche Wege (aufgeschütteter Damm). Es darf straffreie Erleichterung in Anspruch genommen werden (Regel 16.1a).

2.4 Alle Markierungspfähle auf dem Platz sind unbewegliche Hemmnisse. Sie dürfen nicht herausgenommen werden. Es kann jedoch Erleichterung in Anspruch genommen werden. (Regel 16.1a).

2.5 Erleichterung nach Regel 16 von Tierlöchern wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.

2.6 Während des Spiels von Loch 13 ist zwischen der Bahn 13 und Bahn 9 auf der linken Seite des Lochs, gekennzeichnet durch weiße Pfähle, internes Aus.

Diese Pfähle werden beim Spiel von Loch 13 als Ausmarkierung behandelt. Für alle anderen Löcher sind sie unbewegliche Hemmnisse.

3. Bestandteile des Platzes

Die Steinmauern hinter Grün 6, sowie hinter und neben Grün 7 sind Bestandteile des Golfplatzes. Es gibt keine Erleichterung.

4. Penalty Areas (R 17)

Ist es nicht sicher, ob ein Ball nach dem Abschlag das Wasserhindernis an Loch 3 überquert oder darin verloren ist, so darf der Spieler einen anderen Ball provisorisch nach jeder der anwendbaren Wahlmöglichkeiten von Regel 17.1d spielen. Wird der ursprüngliche Ball außerhalb des Wasserhindernisses gefunden, so **muss** der Spieler das Spiel mit ihm fortsetzen. Wird der ursprüngliche Ball im Wasserhindernis gefunden, so darf der Spieler entweder den ursprünglichen Ball spielen, **wie er liegt** oder das Spiel mit dem provisorisch nach Regel 17.1d gespielten Ball fortsetzen. Wird der ursprüngliche Ball nicht innerhalb der drei Minuten Suchfrist gefunden oder identifiziert, **muss** der Spieler das Spiel mit dem provisorischen gespielten Ball fortsetzen.

5. Aus

Der Wildzaun auf der rechten Seite von Loch 6, 7 und 8 gilt als Ausgrenze.